Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 23 776
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stephan Standfuß (CDU)

vom 12. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juni 2020)

zum Thema:
Wiederaufnahme Trainingsbetrieb der Berliner Schwimmvereine

und **Antwort** vom 25. Juni 2020 (Eingang beim Abgeordetenhaus am 01. Jul. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Stephan Standfuß (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23776
vom 12.06.2020
über Wiederaufnahme Trainingsbetrieb der Berliner Schwimmvereine
---

Der Senat ist sich des Stellenwerts des Fragerechts der Abgeordneten bewusst und die Beantwortung Schriftlicher Anfragen der Mitglieder des Abgeordnetenhauses nach Artikel 45 Absatz 1 der Verfassung von Berlin hat eine sehr hohe Priorität. Gegenwärtig konzentriert der Senat seine Arbeit und seinen Ressourceneinsatz aber auf die Bekämpfung der infektionsschutzrechtlichen Gefährdungslage für die Berliner Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage im Namen des Senats von Berlin wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er war gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und bat die Berliner Bäder-Betriebe (BBB) um Stellungnahme, die in die Beantwortung eingeflossen ist.

1. Wie ist der aktuelle Stand bezüglich Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes von Berliner Schwimmvereinen in Freibädern der Berliner Bäderbetriebe?

5. Wurden bereits Schritte unternommen, die Nutzung von Hallenbädern durch Schwimmvereine bereits vor der Hallensaison zu ermöglichen, wie vom Senat in der 49. Sitzung des Sportausschusses angekündigt?

Zu 1. und 5.:
Die BBB prüfen derzeit in Abstimmung mit dem Berliner Schwimm-Verband e. V. (BSV) vorrangig die Möglichkeit, Wasserzeiten in den Hallenbädern, in denen das Sonderprogramm Schulschwimmkurse die volle Kapazität der Halle nicht benötigt, für - nach bestimmten Kriterien - ausgewählte Nutzergruppen zur Verfügung zu stellen.

2. Wie sieht konkret die Kommunikation zwischen Senat, Berliner Bäderbetrieben und dem Berliner Schwimmverband bezüglich der Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs aus?

Zu 2.:
Es findet ein intensiver Austausch zwischen der Senatsverwaltung für Inneres und Sport und den BBB statt. Mit der Geschäftsführung des Berliner Schwimm-Verbandes e. V. werden regelmäßig Telefonate geführt.

3. Mit welchen Schwimmvereinen stehen die Berliner Bäderbetriebe bezüglich Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes in Kontakt?

Zu 3.:
Die BBB stehen in Kontakt mit den regionalen Beiräten und dem BSV als Ansprechpartner und Vertreter der Schwimmvereine.

4. Ist bereits absehbar, wann die restlichen Berliner Freibäder öffnen werden?

Zu 4.:
Das Sommerbad Wuhlheide öffnet voraussichtlich Anfang Juli. Das Sommerbad Staaken-West und das Kinderbad Monbijou bleiben – laut BBB – wegen des vorrangigen Personaleinsatzes für die Sommerferienschwimmkurse für Berliner Schülerinnen und Schüler in ausgewählten Hallenbädern geschlossen. Das Kinderbad Marzahn (Platsch) kann voraussichtlich ab 27. Juni 2020 geöffnet werden.

6. Wie wurden die regionalen Beiräte mit einbezogen bei der Entscheidung der Berliner Bäderbetriebe, die Schwimmbäder für den Trainingsbetrieb von Vereinen geschlossen zu halten?

Zu 6.:
Laut BBB wurden die regionalen Beiräte in einer Telefonkonferenz am 20. Mai 2020 über die aktuelle rechtliche Situation informiert. Seitens der BBB gab es hier keinen Entscheidungsspielraum.

7. Wie werden die regionalen Beiräte derzeit im Prozess um die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs von Vereinen mit einbezogen?

Zu 7.:
Mit den regionalen Beiräten fand am 19. Juni 2020 eine Telefonkonferenz statt. Sie wurden und werden darüber hinaus regelmäßig per E-Mail informiert. Das Bädermanagement der BBB steht zudem als Ansprechpartner zur Verfügung.

Berlin, den 25. Juni 2020

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki
Senatsverwaltung für Inneres und Sport